

02.02.2025
SONNTAG



20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

ENSEMBLE UNITEDBERLIN

VLADIMIR JUROWSKI *Dirigent*

JURIS AZERS *Schlagzeug*

GUNTARS FREIBERGS *Schlagzeug*

ANATOMISCHE
KLANGSTRUKTUREN
MOTHER LODE III / PLEXUS / GODOT

AGATA ZUBEL (*1978)
„Mother Lode III“ (2017)

JĀNIS PETRAŠKEVIČS (*1978)
„Tas, kas šeit bija pirms (What was here before)“
(2025, Uraufführung)

PAUSE

ANNA KORSUN (*1986)
„Plexus“ (2014)

GEORG KATZER (1935 – 2019)
„Godot kommt doch, geht aber wieder“ (2000)



IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM KONZERTHAUS BERLIN

UNTERSTÜTZT DURCH DIE SENATSVERWALTUNG FÜR
KULTUR UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT

IM PORTRÄT

ENSEMBLE UNITEDBERLIN

Gastkonzerte zu Festivals Neuer Musik in Europa, Asien und auf beiden amerikanischen Kontinenten begleiten die Berliner Arbeit des 1989 gegründeten Ensembles. Die Musiker präsentieren Aufführungen im Bereich der neuesten Musik sowie der etablierten Ensembleliteratur und bringen auch großbesetzte Projekte zur Realisation. Zahlreiche der Programme sind in enger Zusammenarbeit mit bedeutenden Komponisten entstanden, unter anderem mit Wolfgang Rihm, Mauricio Kagel, Vinko Globokar, Christian Wolff, Toshio Hosokawa, Helmut Lachenmann und György Kurtág. Die Arbeit des Ensembles dokumentiert sich in mehreren CDs, die unter internationaler Beachtung veröffentlicht wurden. Gemeinsam mit dem international erfolgreichen Dirigenten Vladimir Jurowski als Artistic Advisor war unitedberlin von der Saison 2015/16 bis zur Saison 2018/19 vom Konzerthaus Berlin als Ensemble in Residence eingeladen. Damit schloss sich für Ensemble und Dirigent ein Kreis, der sich bereits vor über 20 Jahren mit gemeinsamen Konzerten und CD-Produktionen zu öffnen begann.

MARTIN GLÜCK *Flöte*

ELLA DOROTHEA DELBRÜCK *Oboe*

ERICH WAGNER *Klarinette*

CHRISTOPH ENZEL *Saxophon*

STEFAN SIEBERT *Fagott*

RENATA BRUGGAIER *Horn*

DAMIR BACIKIN *Trompete*

VLADIMIR VEREŠ *Posaune*

GUILLAUME VAIRET *Schlagwerk*

YORIKO IKEYA *Klavier*

EMMANUELLE BERNARD *Violine*

MARTIN FLADE *Viola*

LILLIA KEYES *Cello*

ADAM GOODWIN *Kontrabass*

VLADIMIR JUROWSKI

studierte in seiner Heimatstadt Moskau sowie in Dresden und Berlin. 1995 debütierte er beim Wexford Festival und am Royal Opera House Covent Garden. Von 1997 bis 2001 war er Erster Kapellmeister der Komischen Oper, von 2001 bis 2013 Musikdirektor an der Glyndebourne Festival Opera. 2003 wurde er Erster Gastdirigent beim London Philharmonic Orchestra (von 2007 bis 2021 Chefdirigent). Das Orchestra of the Age of Enlightenment verlieh ihm den Titel „Principal Artist“, von 2005 bis 2009 war er Erster Gastdirigent beim Russischen Nationalorchester, von 2000 bis 2003 Erster Gastdirigent am Teatro Comunale di Bologna. Seit Beginn der Saison 2017/18 ist er Chefdirigent und Künstlerischer Direktor beim Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, parallel dazu

seit 2021 Generalmusikdirektor der Bayerischen Staatsoper. Einladungen führen ihn regelmäßig zu Spitzenorchestern und renommierten Opernhäusern in aller Welt. Er ist Ehrendoktor des Royal College of Music in London; 2024 ernannte ihn König Charles III. zum Honorary Knight Commander of the Most Excellent Order of the British Empire.

Übermorgen, am 4. Februar, leitet Vladimir Jurowski im Konzerthaus Berlin (20.00 Uhr) das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin. Auf dem Programm stehen das Erste Klavierkonzert von Brahms (Solist: Yefim Bronfman), das „Parsifal“-Vorspiel von Wagner und das Adagio aus Mahlers Zehnter Sinfonie.

Tickets ab 15 € sind unter [rsb-online.de](https://www.rsb-online.de) oder 030 202 987 15 erhältlich.

GUNTARS **FREIBERGS**

ist ein preisgekrönter Schlagzeuger, der an renommierten Musikhochschulen in Straßburg, Brüssel und Linz studierte. Er gewann unter anderem den Grand Prix bei den Days of Percussion in Italien und den 2. Preis bei der Salzburg International Marimba Competition.

Als Solist trat er mit Orchestern wie der Sinfonietta Rīga und der Moskauer Kammerphilharmonie auf und spielte in vielen europäischen Ländern. 2022 erhielt er den Lettischen Großen Musikpreis. Seit September 2024 leitet er die Schlagzeugklasse der Jāzeps-Vītols-Musikakademie Lettland.

JURIS **AZERS**

kombiniert in seinen Programmen oft zeitgenössische Musik mit anderen Kunstformen. Der als Solist und Kammermusiker international anerkannte Schlagzeuger studierte in Riga, Leuven und Berlin. Juris Azers gewann mehrere internationale Wettbewerbe, erhielt den Exzellenz-Preis des lettischen Kulturministeriums und wurde für den Großen Musikpreis Lettlands nominiert. Er trat in bedeutenden Konzerthäusern wie der Elbphilharmonie Hamburg und dem Konzerthaus Berlin auf und ist Mitglied des ensemble unitedberlin. Seit 2022 lehrt Azers Schlagzeug an der Internationalen Musikakademie Anton Rubinstein in Berlin.

VOR ANKÜNDIGUNG

24.04.2025
SONNTAG

20.00 Uhr · Großer Saal

ENSEMBLE UNITEDBERLIN

VLADIMIR JUROWSKI *Dirigent*

Pierre Boulez „Dérive 1“ für Flöte, Klarinette, Violine, Violoncello,
Klavier und Vibraphon; „Dérive 2“ für elf Instrumente

IMPRESSUM



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und / oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Herausgeber Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann · **Redaktion** Andreas Hitscher, Christoph Breidler · **Satz, Reinzeichnung und Herstellung** Reiher Grafikdesign & Druck
Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de